

Schokokünstler Gerhard Petzl fertigte in Hongkong eine barocke Tafel bis ins letzte Detail: Da staunte der Ferne Osten

Alle Fotos:
© Gerhard
Petzl.com



Unsere werten Leserinnen und Leser werden sich vielleicht erinnern – in der BACKWERK-Ausgabe 1/2011 hatten wir den seit Oktober 2010 in Sydney lebenden Grazer Schokoladenkünstler Gerhard Petzl und einige seiner schon weltweit bekannten Werke präsentiert.

Wo auch immer Petzl auf unserem Erdball rundum schon tätig war, hinterließ er zauberhafte Spuren, die den Menschen in ihrer Schönheit, Außergewöhnlichkeit und Einzigartigkeit unverrückbar im Gedächtnis bleiben. Ausstellungen in aller Herren Länder erbrachten ihm unzählige höchste Ehrungen und Auszeichnungen.

Hongkongs größte und luxuriöseste Shopping Mall, die Harbour City, in welcher sich Luxusmarke an Luxusmarke, von Chanel bis Fendi reiht, lud nun Gerhard Petzl ein, für ihren 4.

„Chocolate Trail“ eine barocke, die üppige Opulenz dieser Zeit veranschauende Tafel zu kreieren und zu fertigen. Und – wie könnte es anders sein – gänzlich aus Schokolade.

Nach einer dreimonatigen Vorbereitungszeit in Australien schuf Petzl mithilfe zweier Assistenten innerhalb einer Woche in einem 100-Stunden-Marathon vor Ort in Hongkong ein



Werk, wie es ein solches zuvor und in seiner Detailtreue der einzelnen Objekte noch nie zu sehen gab und wie es sodann von den Asiaten wie

transportieren, war eine ganz eigene Herausforderung, denn, wie seit 30 Jahren nicht mehr, schmachtete Australien just zu dieser Zeit unter einer

lung lief noch bis 24. Februar 2013, täglich von 11 bis 22 Uhr.

Gleich, wo der begnadete Scho-



auch von den internationalen Besuchern bestaunt und bewundert wurde.

Ob es die ziselierten Girlanden, die Falten und Strukturen am Tischtuch sind, oder die grazilen Servietten und das feine Besteck, welches – mit Emblemen versehen – personalisiert, ob die Teller, Gläser, Becher und Flaschen, oder auch die Äste, Blätter und Früchte, alle sind sie bis ins letzte und noch so winzige Detail filigran gefertigt.

Die in Down Under noch grob vorgearbeiteten Objekte nach China zu

Hitzewelle mit Temperaturen von 40° Celsius. Dreimal mussten die Abholung der Objekte und der gekühlte Transport zum Flughafen deshalb verschoben werden. Erst beim vierten Anlauf, als das extrem heiße Wetter an einem Tag kurz unterbrochen wurde und auf 23° Celsius fiel, konnten der Transport zum Airport und die Express-Luftfracht nach Hongkong erfolgen.

Quasi als mobile „Hinweisplakate“ zur Eröffnung der „Gallery by the Harbour“ schickte Petzl Body-paint-gestylte Models auf's Parkett. Die vom Publikum nahezu überrante Ausstel-



koladenkünstler Gerhard Petzl auftritt und seine furiosen Werke zeigt, verweist er auf seine Herkunft, bringt Österreich ins Gespräch und ist damit einer der ganz besonders wertvollen Werbeträger unseres Landes.

Dafür darf man ihm danken, meint Ihr **mws**

